



Obermeisterin Gudrun Graupe (r.) und Untermeisterin Heidi Happe (l.) freuten sich über viele Gäste beim 4. Benefiz Essen der Rebekka Loge Eva König. Fotos: Loge

4. Benefiz-Essen der Rebekka Loge Eva König war ein voller Erfolg:

Damit die Clownswohnung am Leben bleibt

Wolfenbüttel. Fast 80 Gäste folgten der Einladung zum 4. Benefiz-Essen der Rebekka-Loge Eva König ins Logenhaus. Die Schwestern der Rebekka-Loge hatten sich in diesem Jahr die Stadtjugendpflege der Stadt Wolfenbüttel ausgesucht, um ein clownspädagogisches Projekt zu unterstützen. Stephan Fabriczek, Leiter der Stadtjugendpflege Wolfenbüttel, berichtete davon. Vor fünf Jahren wurde die Idee einer Clownswohnung als Angebot für Kinder und Jugendliche in Wolfenbüttel geboren. Bis dato gab es nur eine derartige Einrichtung in Deutschland – nun gibt es zwei. In Kooperation mit der Fakultät für Sozialarbeit der Ostfalia konnte das Projekt starten. Die dortige Dozentin bildete Studenten und Studentinnen in pädagogischer Clownarbeit aus. Ein ausgebildeter Clown (Fidolo, ein Sozialarbeiter) kam einmal in der Woche in eine von der WoBau mietfrei zur Verfügung gestellte, verrückt und clownsmäßig ausgestaltete Wohnung. Die Arbeit mit Kindern konnte beginnen und war nach Aussagen von Fabriczek sehr erfolgreich. Nach Abschluss des Projektes der Ostfalia und dem Weggang der Dozentin gibt es Lücken in der Finanzierung des Projektes. Die Clownswohnung soll aber wei-

ter leben. Wenigstens einmal im Monat soll der Clown dort wieder erscheinen, was jeweils Kosten von rund 400 Euro pro Monat ver-

einen kleinen Eierbecher mit einem hartgekochten Ei als Erinnerung mit nach Hause nehmen. Die Logenschwestern bedanken sich



Felicitas Adolf und Annika Siegmund (v. l.) gaben als Clowns einen fröhlichen Einblick in ihre Arbeit mit den Kindern.

für die großzügige Spende der vielen Eier. Die Rebekka-Schwester Sonja Werner erfreute die Gäste mit ihrer wunderbaren Stimme und netten Gesangseinlagen, Johannes Ellerbrock, Partner der Rebekka-Schwester Ingeborg Frenzel, brachte in gewohnt amüsanter Schlaraffen-Weise einen Vortrag zu Gehör, der den Bogen zu den vorherigen Benefiz-Essen schlug und das Thema „Ei“ vertiefte. Es war wieder ein sehr gelungener und fröhlicher Abend.

ursacht. Der Erlös des Benefiz-Essens wird ausschließlich diesem Projekt zu Gute kommen.

Dazu beigetragen haben auch zwei der ausgebildeten Studentinnen, Felicitas Adolf und Annika Siegmund. Sie gaben den Gästen als Clowns einen fröhlichen Einblick in ihre Arbeit mit den Kindern.

Das Benefiz-Essen war wieder ein voller Erfolg. Kulinarisch drehte es sich in diesem Jahr um das Thema „Allerlei rund ums Ei“. Es wurden Kartoffeln mit der berühmten Frankfurter Grünen Soße und ein leckerer Nachtisch mit Eierlikör gereicht. Frau Sander, die Bewirtschafterin des Logenhauses, hatte ganze Arbeit geleistet. Ebenso viele Schwestern, die für das festliche Umfeld sorgten. Alle Gäste durften sich am Ende des Abends

Die Obermeisterin der Rebekka-Loge Eva König, Gudrun Graupe, war mit dem gelungenen Abend sehr zufrieden und bedankte sich herzlich bei allen Teilnehmern und Helfern, die durch ihren Beitrag die Spende an die Stadtjugendpflege möglich gemacht hatten. Die Spende wird im Rahmen des Neujahrsempfangs der Logen im Januar 2017 übergeben.